# s'Kübele

Die Jahreszeitschrift des Kübelesmarkt Bad Cannstatt e.V.

2016

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

Der Kübelesmarkt
Bad Cannstatt e.V.

**Wir machen den Weg frei.**

Jetzt Bankier werden und viele Vorteile sichern.
Als Mitglied der Volksbank Stuttgart eG.

Willkommen in einer von über 90 Filialen.

**Jetzt Fan werden!**
www.facebook.de/volksbankstuttgart

Volksbank Stuttgart eG

# Inhaltsverzeichnis


| | | |
|---|---|---|
| 04 | **Vorwort** | von Oberkübler Steffen Kauderer |
| 07 | **Der Sound der Felben & ihr Sounddesigner** | Florian Baitinger |
| 10 | **Spielmannszug ganz grenzenlos…** | Bernd Heinold & Björn Schonder |
| 12 | **Ein dreifaches Kübler A-Hoi!** | Stefan Betsch |
| 14 | **Trotzblechs Trachten** | Monika Harm |
| 15 | **Trotzblechs Töne** | Monika Harm |
| 18 | **Alles neu macht der Mai** | Anna Dressel |
| 21 | **Huck muss Felbe werden** | Axel Rahm |
| 22 | **Fischerstecherreime** | Eberhard Steinhilber |
| 32 | **Die Felben *oder* aller Anfang ist schwer** | Hans Betsch |
| 37 | **Asyl in Cannstatt (in Memoriam Arne)** | Die Cannstatter Waschweiber |
| 38 | **Die Lieder sind verklungen… Waschweiberlied 2015** | Die Cannstatter Waschweiber |
| 41 | **Cannstatter Mundarttage 2016** | |
| 43 | **Die Verantwortlichen der Abteilungen** | |
| 46 | **Küblertermine 2016** | |
| 48 | **Der Küblerrat 2016** | |
| 50 | **Treffs der Abteilungen** | |
| 51 | **Unsere Kübler** | |
| 54 | **Spendertafel** | |
| 55 | **Impressum** | |

Steffen Kauderer

# Liebe Küblerinnen und Kübler,

das Jahr 2015 war richtungsweisend für den Kübelesmarkt Bad Cannstatt: Nach knapp 3 Jahren haben wir unsere neue Satzung auf den Weg gebracht und bei der Mitgliederversammlung im September einstimmig verabschiedet.

Mit der neuen Satzung haben wir uns den Entwicklungen unseres Vereins angepasst, ohne die Tradition vernachlässigen. Mein herzlicher Dank gilt all denen, die an der Ausarbeitung und Umsetzung mitgewirkt haben, damit wir ein aktuelles und zeitgemäßes Regelwerk für unseren Verein bekommen haben.

Die Zukunft wird neue Aufgaben mit sich bringen um einen traditionsbewussten Verein für Brauchtumspflege in unserer sich stetig veränderten Gesellschaft weiter aktuell und lebendig zu halten. Wir sehen diesen Herausforderungen Freude und Engagement entgegen.

Die Fasnet 2016 ist eine der kürzesten der jüngeren Vereinsgeschichte, so dass alle Wochenenden Dreikönigstag bis zum Aschermittwoch mit Veranstaltungen belegt sind.

Ich wünsche allen Aktiven, die die zahlreichen Veranstaltungen mit organisieren und durchführen viel Spass und vor allem Durchhaltevermögen. Denn nach genau 5 Wochen heißt es dann wieder s´goht dagega.

Liebe Grüße

**Euer Oberkübler**
Steffen Kauderer

# Großer Küblerball

Seit 1925

## FASNACHTS-SAMSTAG

## 06. FEBRUAR 2016, 19.11 UHR

## KURSAAL BAD CANNSTATT

FASNACHTSTRADITION,
SHOW-PROGRAMM UND PARTY
MIT DEM HOFBRÄU REGIMENT

www.kuebelesmarkt.de

Eintritt 20 EUR zzgl. VVK-Gebühr.
Karten erhältlich über www.easyticket.de,
das Schuhhaus Strohm und die Weinstube Zaiß.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON

Stuttgarter Hofbräu

Volksbank Stuttgart eG

Volkswagen Automobile Stuttgart

Vertrauen erfahren.

# Nicht nur in der 5. Jahreszeit Ihr Partner für Narrenkutschen aller Art.

**Leidenschaft, die bewegt.**

Leidenschaft ist die Grundlage jedes nachhaltigen Erfolges. Leidenschaft spornt zu Höchstleistungen an und motiviert, immer weiterzumachen. Leidenschaft ermöglicht, über sich hinauszuwachsen und Neues zu schaffen.
Leidenschaft verbindet die Volkswagen Automobile Stuttgart und alle „Kübler".

Das WeltAuto.

Das Auto. | Audi Service | Nutzfahrzeuge

## Volkswagen Automobile Stuttgart GmbH

**Stuttgart Ost**
Wangener Straße 66
70188 Stuttgart
Tel. (0711) 4602 - 0

**Nutzfahrzeugzentrum**
Wangener Straße 60
70188 Stuttgart
Tel. (0711) 4602 - 110

**Stuttgart Vaihingen**
Hauptstraße 166
70563 Stuttgart
Tel. (0711) 737300 - 0

**Stuttgart Degerloch**
Schöttlestraße 26
70597 Stuttgart
Tel. (0711) 76986 - 0

**Stuttgart Weilimdorf**
Rutesheimer Straße 1
70499 Stuttgart
Tel. (0711) 13893 - 0

**www.volkswagen-automobile-stuttgart.de**

Florian Baitinger

# Der Sound der Felben & ihr Sounddesigner

Wenn ihr süßer Klang ertönt, betört das am 6.1. nicht nur den Brunnengeist und lockt ihn aus den Tiefen des Sauerwassers, es ist Musik in unser aller Ohren: die Rätsche. Und einer sorgt nicht nur für ihre wohlgeformte Figur, sondern auch für ihren satten Sound. Ein Porträt über unsere Rätsche und unseren Rätschenbauer Eduard Zaiss.

„Rätsche“ nennen wir sie vor allem hier im schwäbisch-alemannischen Sprachraum, aber das lautstarke Instrument hat viele Namen. In Bayern und Österreich bezeichnet man sie als Ratsche, nördlich davon sagt man auch Schnarre, Schnorre, Rappel oder Knarre, in der Schweiz Räre, Rädelen oder Klapper. Alle Begriffe beziehen sich auf das knarrende, rasselnde, schnarrende Geräusch, die das Holzinstrument entfacht, wenn die Holzmembran beim Drehen der Walze über deren Zähne schrappt.
Eingesetzt wurde die Rätsche einst vor allem als Lärm- und Warninstrument, zum Beispiel von Weinbauern um gefräßige Vögel zu verscheuchen. In katholischen Gebieten war die Rätsche viele Jahre verbreitet, um vor Ostern die Kirchenglocken zu ersetzen. Die schwiegen nämlich vom letzten Abendmahl am Gründonnerstag bis zur Osternacht. Vermutlich um mit ihrem Krach die Unholde und bösen Geister der kalten Jahreszeit zu vertreiben, wurde sie in der Fasnacht beliebt.

Natürlich macht die Rätsche nicht nur Krach. Sie ist ein Musikinstrument und gehört zu den „mittelbar geschlagenen Idiophonen“ wie z.B. auch das Xylophon oder die Triangel.
Der Komponist Carl Orff hat sie bei Carmina Burana ebenso eingesetzt, wie zuvor schon Leopold Mozart oder Richard Strauss und wir benutzen sie selbst ja gerne als Rhythmusinstrument.

Die Rätsche hat auch schon so manche Redewendung verursacht. So leitet sich der Begriff „Schnorrer“ von der Rätsche bzw. hier: Schnorre ab, weil Bettelmusikanten damit durch die Straßen zogen. Auch das Verb „ratschen“, das im süddeutschen gerne auch mal für „schwätzen“ verwendet wird, ist auf das Geräusch der Rätsche zurückzuführen. Die „Ratsch'n“ ist im Bayrischen die Bezeichnung für ein geschwätziges Weib, auch im Schwäbischen verwendet man dafür gelegentlich den Begriff „Ratschkachel“.
Genug geratscht. Kümmern wir uns jetzt um den Mann, der unsere Rätschen baut:

Eduard Zaiss kam einst zum Kübelesmarkt in die Trachtengruppe. Töchterchen Simone war bei den Felben. Erst später hat sich auch Eduard ein Häs genäht. Der Modellbauschreiner war Konstrukteur in der Gießerei bei Daimler und hat dort aufwändig Holzschablonen für den Maschinenbau ausgetüftelt. Für den Ausbau des ehemaligen Pfarrhauses in Untertürkheim, das er bewohnt und selbst ausgebaut hat, hat er dort im Hinterhof im ehemaligen Stallgebäude eine kleine, schnuckelige Werkstatt eingerichtet, bei deren Anblick ihn ein Kind einmal mit großen Augen fragte: „Bist Du der Meister Ederer?“. Der Pumuckl ist unserem Schreinermeister noch nicht aufgefallen, die beengten Platzverhältnisse schon: „Für die vielen Maschinen hier gibt es nur sehr wenig Werkstatt“, schmunzelt er.

Es ist rund 20 Jahre her, dass die Felben an ihn herangetreten sind, weil sie jemanden suchten, der ihre Rätschen baut - „Kannsch du so was?“ wurde er gefragt. Also begab sich Eduard in seine Tüftlerbude, machte sich erstmal schlau, wie so eine Rätsche überhaupt aufgebaut ist und stellte einige Prototypen her, die erstmal gar nicht so funktionieren wollten, wie sich er sich das vorstellte. Aber der Tüftler hatte die Schwachstellen schnell erkannt. Im Lauf der Jahre hat er seine Rätschen immer weiter optimiert. „Nachdem man mal ein paar hundert Rätschen gemacht hat, hat man es irgendwann raus“, resümiert er heute und hat die Instrumente längst verinnerlicht. Bei so manchem aussortierten Holzstück schaut er prüfend drauf, ob er es nicht für seine Rätschen brauchen könnte, „selbst im Brennholz kann man manchmal sehr gute Stücke finden - wenn ich en Baum ommach, acht ich da drauf“, hat der Schreiner bei jeder Gelegenheit den Blick auf seine Arbeit. Was nicht heißen soll, dass er die Rätschen aus Abfallstücken formt, im Gegenteil, da ist er Perfektionist: Das Holz muss für jedes Werkteil die richtigen Eigenschaften haben, so besteht jeder Rätschenteil aus einer anderen Holzart - „ganz närrisch verrückt“, wie er findet. Der Griff ist aus weichem Lindenholz und ist so geformt, dass er gut in der Hand liegt. Die Walze ist aus hartem Nussbaumholz, wobei Eduard darauf achtet, wie herum er das Stück aus dem Block schneidet, „sonst variiert die Beschaffenheit und pro Zahn der Walze ändert sich damit das Verhalten“. Bei den Seitenwangen variiert er: Hierfür nimmt er mal Kirschbaumholz, mal Ahorn, mal Eiche - „was gerade da ist“. Schließlich die Feder, hier nimmt Eduard Kirschbaumholz, „das klingt am besten“ und das schleift er noch ein wenig an „dann schättert sie besser“, findet er.

Unser Rätschenbauer ist auch Thema in der Zeitschrift „Mein Ländle“. In der aktuellen Ausgabe (01/2016) wird Eduard Zaiss den Lesern in ganz Baden-Württemberg vorgestellt. Es wird gezeigt, wie er unsere Rätschen herstellt und es gibt Einblicke in seine schnuckelige Werkstatt, den Geburtsort unserer Rätschen.

Fotos: Jean-Claude Winkler Aus „Mein Ländle“ 01/2016, mit freundlicher Genehmigung des Verlags.

Bernd Heinold & Björn Schonder

# Spielmannszug ganz grenzenlos…

## Traritrara die Feuerwehr, die Spritze muss jetzt wieder her, „Wasser marsch!“ – Kanonenknall, in Cannstatt hört man‘s überall!

Nicht nur in Cannstatt gibt es eine Feuerwehr (Mondlöscher) die von uns, dem Spielmannszug, begleitet wird. Auch über die Grenzen der altehrwürdigen Stadtmauer hinaus bekommen wir regelmäßig eine Einladung – zur Freiwilligen Feuerwehr Ladbergen. So geschehen im Jahr des Herrn - Anno 2015.

Grund der Einladung war die Verabschiedung von Uli Peters, Leiter der Feuerwehr Ladbergen, welcher altershalber aus dem Dienst treten musste. Dies konnte natürlich nicht ohne musikalische Begleitung geschehen. Nach ca. 550 lustigen und teilweise dunklen Buskilometern (partielle Sonnenfinsternis) kamen wir bei unseren Freunden am Feuerwehrgerätehaus (Unwort 2009 – für Insider) an und wurden wie immer herzlichst begrüßt.

Nach einer kleinen Stärkung haben wir dann Quartier bezogen (vom 3 Sterne Hotel bis 5 Sterne Bauernhof), bevor es am Abend zum eigentlichen Festakt ging. Uli Peters wurde zu Hause mit dem ältesten Fahrzeug der Feuerwehr, dem 1951 erbauten Opel Blitz, abgeholt und durch uns musikalisch ins Feuerwehrhaus begleitet. Hier fand dann der Festakt statt, welcher bis zum Morgengrauen dauerte. Samstagvormittags erfolgte dann zur Regeneration eine kleine Wanderung ans Heimatmuseum mit kleiner Rast in Ulis Garage und Jagdstube. Selbstverständlich wurde hier ein Garagenkonzert zum Besten gegeben.

Beim abendlichen Kameradschaftstreffen wurde natürlich von den unzähligen zurückliegenden Besuchen, sowohl in Bad Cannstatt als auch in Ladbergen, erzählt. Schließlich existiert die Freundschaft bereits seit 1977 – und wir hatten schon viele schöne Stunden miteinander. Details werden hier auf Rücksicht der jeweiligen Personen nicht preis gegeben… Aber das Schönste an diesem Abend, war zu sehen, dass unsere Jungen (sowohl von der Feuerwehr als auch vom Spielmannszug) die Freundschaft bestimmt lange aufrecht erhalten werden.

Nach dem sonntäglichen Frühschoppen mussten wir schweren Herzens die Heimreise antreten was selbst unseren „Frischlingen“ schwer fiel. Wer den Bericht nun aufmerksam gelesen hat stellt fest, dass 2017 unsere Freundschaft bereits 40 Jahre besteht. Dies ist für uns Schwaben natürlich ein Anlass für ein großes Fest an dem wir die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ladbergen bereits eingeladen haben. Planungen hierzu sind bereits am Laufen. Wir sind gespannt, näheres im Kübele 2017.

GfkD König GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

GARANTIERT
NARRENSICHERE
BERATUNG

FÜR FIRMEN UND PRIVATPERSONEN

GfkD König Steuerberatungsgesellschaft mbH
Geschäftsführer: Markus König
Bahnhofstr. 31
71638 Ludwigsburg

Telefon 07141/6499290
Fax 07141/6499291
Email info@gfkd.net
Web www.gfkd.net

Brenner
FENSTER · TÜREN · GLAS

Flurstraße 16a · 70372 Stuttgart
Telefon (0711) 56 74 25 · Telefax (0711) 55 72 98
www.fenster-brenner.de · info@fenster-brenner.de

Stefan Betsch

# Ein dreifaches Kübler A-Hoi!

## Ein Seemannsruf mitten in Württemberg?

Der Narrenruf der Kübler ist sonst eher von der christlichen Seefahrt bekannt. Also wie kommt eine Narrenzunft im Schwäbischen an so einen Ausspruch? Nun, Bad Cannstatt liegt zumindest mal an einem Fluss und hat damit vielen Städten etwas voraus. Der Schluss liegt nahe, dass dieser Ausruf etwas mit dem Neckar zu tun haben muss. Letztlich war es der Hafen, der vor allem im 18. Jahrhundert ein wichtiger Umschlagplatz war und der Sitz der Fischer- und Schifferzunft in Cannstatt (den Titel Bad gibt es erst seit 1933), die wohl ausschlaggebend dafür waren, dass die Kübler diesen Ausruf annahmen.

Doch der Reihe nach: Infrastrukturell ist Cannstatt seit jeher ein wichtiger Ort. In der Römerzeit gab es hier einen wichtigen Verkehrsknotenpunkt von mehreren Römerstraßen, die über das Römerkastell auf der Altenburg abgesichert wurde. Auf den Verläufen der alten Römerstraßen fahren wir zum Teil noch heute mit unseren Autos und nennen sie Bundesstraßen. Dem Neckar kommt seit Langem ebenfalls eine große verkehrstechnische Bedeutung zu, denn Schifffahrt gibt es nicht nur in der heutigen Zeit – sie war schon im ausgehenden Mittelalter ein wichtiger Faktor. Damals wurden noch Kähne vom Ufer aus bis nach Heilbronn gezogen. Heinrich Schickhardt, u. a. der Erbauer des Renaissanceturmes unserer Stadtkirche, kartierte und vermaß den Neckar zwischen Cannstatt und Heilbronn bereits 1598 Dies war die Grundvoraussetzung für die Schiffbarmachung des Flusses.

## Freihafen Cannstatt

Das frühere Cannstatt war auch für Flößer eine wichtige Station, da sie ihr Schwarzwaldholz am Wehr vorbei durch den Mühlkanal bugsieren mussten. Dieses wurde weiter oft bis nach Rotterdam gebracht. Dafür mussten sie einen Teil ihrer Ware als Zoll zur Instandhaltung der Klappen am Kanal abgeben. Doch im Mühlkanal legten auch Frachtschiffe an und löschten

Der Freihafen Cannstatt mit dem Hafenkran und Transportkähnen

dort ihre Ladung. Im 18. Jahrhundert wurde der Warenverkehr – vor allem bis nach Heilbronn – so bedeutend, dass der Bau eines Kranes geplant wurde. Durch einen Handelsvertrag mit Bayern 1782 wurde Cannstatt ein wichtiger Umschlagplatz, da hier Waren vom Schiff auf Wagen umgeladen wurden. Einmal mehr spielten hier die bereits von den Römern angelegten Straßenverläufe mit Cannstatt als Zentrum eine entscheidende Rolle. In diesem Zuge wurde Cannstatt sogar zum Freihafen, also zur zollfreien Zone, ernannt.

## Hafenpläne blieben ein Traum

Teils ankerten bis zu dreißig Schiffe im Mühlkanal zu Cannstatt, was den Flößern einigen Ärger bereitete. Sie beschwerten sich darüber, dass sie ihr Holz im Zick-Zack um die Schiffe herum bringen mussten und oft lange Warten mussten, bis sie weiterfahren konnten. Das brachte Unkosten mit sich, da beim Flößen eine Vielzahl an Knechten beschäftigt war. Dieses Problem hätte mit einem Hafenbecken an der Mühleninsel behoben werden können. Auch der Handel hätte sicherlich davon profitiert. Pläne dafür gab es etliche, einzig umgesetzt wurde keiner von ihnen. So blieb es beim Be- und Entladen am Mühlkanal. Warum genau nie ein richtiger Hafen gebaut wurde, ist unklar.

## Die Fischer- und Schifferzunft in Cannstatt

Diese gemeinsame Zunft der beiden Berufsstände wurde 1719 gegründet und hatte ihren Sitz im Goldenen Löwen bei der Stadtkirche. Sie führte das Fischer- oder auch Schifferstechen am Neckar durch. Ein Schifferstechen war auch Bestandteil des ersten Volksfestes 1818 auf ausdrücklichen Wunsch von König Wilhelm I. Die Schiffer sollten zeitgleich ihren Zunfttag abhalten und „durch ein Schifferstechen Proben ihrer Kunst und Geschicklichkeit öffentlich“ zeigen. Nicht zuletzt wird diese Jahrhunderte alte Tradition bis heute vom Kübelesmarkt fortgeführt.

## Der Anfang vom Ende

Unverwirklichter Hafenplan von August Duttenhofer aus dem Jahr 1837 für ein Hafenbecken im Bereich der heutigen Stadtmühle/ Jahn-Realschule

Der Hafen hat sein Schicksal selbst besiegelt. Letztlich wurden über ihn die Lokomotiven für die württembergische Eisenbahn angeliefert, die Mitte des 19. Jahrhunderts dem Warentransport auf dem Wasserweg erst einmal den Rang abliefen. Wie dem auch sei – der Freihafen und die Schifffahrt auf dem Neckar sind ein Teil der Geschichte Bad Cannstatts wie die Römer oder die Badestadt. So kam es also, dass die Kübler sich diesen auf den ersten Blick eher kuriosen Narrenruf aneigneten. Bei näherem Hinschauen hat gemäß der Gepflogenheiten in der Fasnet alles mit der Stadtgeschichte und den Traditionen vor Ort zu tun.

Monika Harm

# Trotzblechs Trachten

Originaldarstellung der Stuttgarter Weingärtner aus dem Jubiläumsfestzug 1841

Nachdem wir uns jahrelang in schwäbische Bauernkittel kleideten um traditionelle schwäbische Tanzbodenmusik zu spielen, haben unsere Mädels vorgelegt und sich mithilfe von Rita Gebauer von unserer Trachtengruppe originale Cannstatter Werktagstrachten zugelegt. Da die Männer unserer Truppe zwar musikalisch, aber nicht handwerklich oder hausarbeitstechnisch begabt sind, schied die „Selbermachen-Variante“ aus. Also hat unser Leiter und Trachtenspezialist Wulf Wager die Stuttgarter Weingärtnertracht aus dem Jubiläumsfestzug für König Wilhelm I. von 1841 ausgesucht, und wir konnten rechtzeitig zum Volksmusiktag Baden-Württemberg im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck das ganze Ensemble in Trachten präsentieren.

Die Männertracht besteht aus einer dunklen schweren Tuchhose mit breitem Latz, die uns Schneider Sohn in bewährter Weise genäht hat, einem weißen Leinen-Trachtenhemd mit Initialstickerei und einfarbigen, gelederten Seiden-Hosenträger. Die herzustellen war das schwierigste Unterfangen, denn es gibt kaum noch Handwerker, die das können. Zudem hatten wir nur ein Bild und kein Original mehr. Aber letztlich wurde ein Fachmann gefunden, der das bewerkstelligte. Auf das Haarband, das die Stuttgarter Weingärtner bei diesem Festzug trugen, verzichteten unsere Männer aus ästhetischen Gründen ;-).

Trotzblech in den neuen Trachten beim Volksmusiktag Baden-Württemberg 2015

Monika Harm

# Trotzblechs Töne

Seit fünf Jahren spielt Trotzblech als Ganzes oder auch in kleineren Ensembles als Blechbläser-Quintett oder als Klarinetten-Quartett bei den Adventskonzerten des Landesmusikrates Baden-Württemberg in Ehingen und Ludwigsburg. In diesem Jahr nun hat unser Leiter Wulf Wager für den Landesmusikrat eine Advents-CD mit den mitwirkenden Gruppen des Konzertes organisiert und produziert. Bei angenehmen 38 Grad haben wir im Sommer in der Musikschule in Metzingen vier wunderbare Titel mit dem Klarinetten-Quartett eingespielt. Mit dabei ist auch der DreiXang (mit Franzi und Veronika Wager), die Stäffelesgeiger, die Spundlochmusig und die Ostelsheimer Stubenmusik. Fast 70 Minuten schwäbisch-alemannische Advents- und Weihnachtsweisen und einige schwäbische Geschichten aus der Feder von Wulf Wager sind auf dieser heiter-besinnlichen CD zu hören. Sie ist ein Juwel schwäbisch-alemannischer Volksmusik, kostet 15,- Euro und ist im Shop unter *www.schwabenland.de* erhältlich.

70 Minuten traditionelle Adventsmusik – auch mit Trotzblech

Altbausanierung
Netzwerktechnik
Speicherheizungen
Beleuchtungen mit Planung
Antennen- und Satellitenanlagen
Sprech- und Briefkastenanlagen
und vieles mehr!

www.Elektro-Betsch.de

Wenn's ein Kabel hat, geht's uns an!

Betsch

Wilhelmstraße 22A
70372 Stuttgart
Bad Cannstatt
Tel.: 0711 - 59 23 93

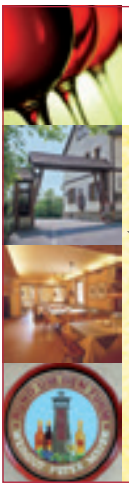
Narri-Narro-Ahoi

**Maler Kauderer**

Heinrich-Ebner-Straße 4
70372 Stuttgart
Tel. 0711 955911-0
maler@kauderer.de
**www.kauderer.de**

BLAIR DESIGN
Am Marktplatz 18
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Telefon 0711/56 73 65
Telefax 0711/56 73 56
tom@tom-blair.de
Tom Blair

SCHMUCK



WEINGUT
PETER MAYER
WEINSTUBE JÄGERHOF

*Unser Bestes aus Küche und Keller*

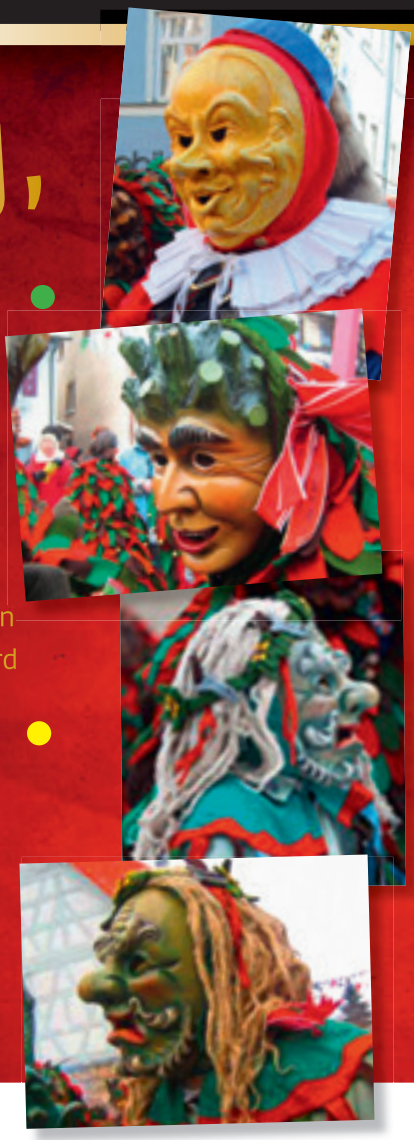
Verbringen Sie einen gemütlichen Abend bei uns.
Wir verwöhnen Sie gerne
mit feinen Gutsweinen aus eigener Herstellung
und leckeren Gerichten aus unserer Region.

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr
*Peter Mayer*
mit Team

Am Wolfersberg 17 · 70376 Stuttgart - Bad Cannstatt · Tel. 0711/54 43 04
Fax 0711/54 72 10 · www.jaegerhof-mayer.de · info@jaegerhof-mayer.de
Die Weinstube ist geöffnet vom Montag bis Freitag ab 16.30 Uhr
und für Veranstaltungen · Nebenzimmer · Gewölbekeller · Gartenwirtschaft
Großer Parkplatz · ÖPNV: U12 · Buslinien 52 u. 55, Haltestelle „Hallschlag"

# WEINFACTUM
BAD CANNSTATT

# Festtag, Feier oder Fasnet



... mit den ausgezeichneten Weinen
des Weinfactum Bad Cannstatt wird
jedes Ereignis zum Erlebnis!

Beste
Winzergenossenschaft
Württembergs
2015/2016

Weinfactum eG · 70376 Stuttgart-Bad Cannstatt
Rommelstr. 20 (direkt beim Römerkastell) · Tel. 0711 54 22 66
WWW.**WEINFACTUM**.DE

Anna Dressel

# Alles neu macht der Mai

Im Januar 2015 traf sich die Arbeitsgruppe „Maibaumfest“ der Trachtengruppe das erste Mal. Ein neues und überholtes Maibaumfest sollte her, das hatte sich die Arbeitsgruppe auf die Fahnen geschrieben. Mit viel Freude und Engagement ging das Team an die Arbeit. Der Marktplatz in Cannstatt ist wie geschaffen für eine Maihocketse. Diese sollte mit einem neuen Musikkonzept, einer Schirmbar sowie einem neuen Gastronomiekonzept umgesetzt werden. Zur Bewirtung konnte die Trachtengruppe den Rösslewirt aus Mühlhausen gewinnen. Für die musikalische Unterhaltung sollte der Bläserkreis Bad Cannstatt, die Spundlochmusig und Loisach Marci sorgen. Leider meinte es Petrus nicht gut mit den Trachtlern. Pünktlich zur Eröffnung des Festes wurden Regen angekündigt und dieser ließ auch nicht lange auf sich warten. Aus Kostengründen entschied sich die Arbeitsgruppe deshalb, das Fest offiziell abzusagen. Für sich selbst sowie für ein paar spontane Besucher fand in der Schirmbar dennoch ein gemütliches Fest ganz im Sinne von „trinken, tratschen, Trachten“ statt. Dies spendete den Planern ein wenig Trost. Nach einigen Planungsgesprächen und der Zusicherung der Unterstützung des Vorstandes starten die Trachtler 2016 einen zweiten Versuch. Geplant ist ein Tanz in den Mai am 30.4.2016 mit dem ursprünglichen Musikprogramm und ein Blasmusik-Frühschoppen am 1.5.2016 für alle Maiwanderer.

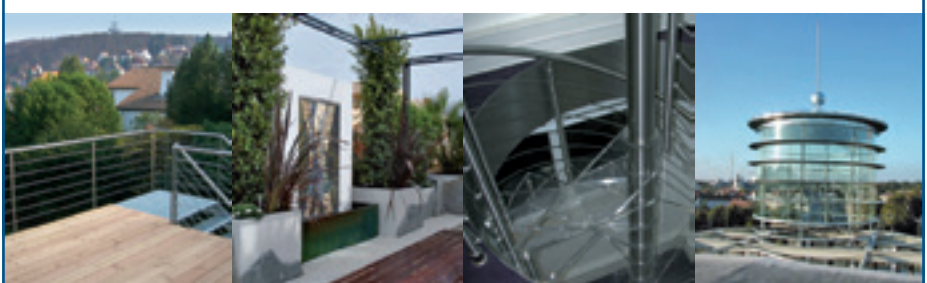
Auch das Tanzen stand 2015 wieder im Fokus. Bei „tanzen, tratschen, Trachten“ im Küblerhaus, sowie „Eine kleine Danzmusig“ im Cannstatter Tor und dem „Danzbodaglüha“ in Neuhausen ob Eck zeigten Jung & Alt, dass Walzer, Polka und Rheinländer und sogar der eine oder andere Zwiefache langsam sitzen.

Neben einem Glühweinstand bei der Hauptversammlung der VSAN in Cannstatt, einem Besuch des Schwarzwalderlebnistages im Europapark, einem Präventionsvortrag der Polizei fand auch 2015 an jedem ersten Montag im Monat der Trachtenstammtisch in der Alten Schmiede statt.
Der Höhepunkt eines aktiven Trachtjahrs war der große Volksfestumzug vom Kursaal bis zum Wasen. Die über 60 Teilnehmer der Trachtengruppe präsentierten stolz ihren prachtvoll dekorierten Fruchtsäulenfestwagen und die selbst geschneiderten Trachten. Die Werktagstrachtengruppe verteilte erstmals Most, Äpfel, Gemüse und Selbstgebackenes an die vielen Zuschauer. Anschließend zog man zusammen durch die Volksfestzelte.

Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Trachtenjahr 2016 und über jeden, der in unsere lustige Truppe reinschnuppern möchte!

# Schwäbisches Edelmetall

Ideen und Kompetenz – alles aus einer Hand.
Metall- & Glasbau · Innenausbau · Edelstahl- & Stahlbearbeitung
Anbaubalkone inkl. Statik & Baugesuch · Treppen & Geländer · Vordächer
Sonderanfertigungen · Skulpturen nach Vorlagen · Reparaturen



## Qualität aus Tradition – seit 1874 in Berg

Aus gutem Grund.

**Stimpfig Stahl- und Metallbau Stuttgart GmbH**
Poststraße 64 a/b
70190 Stuttgart
Telefon 0711/264395
www.metallbau-stimpfig.de

Axel Rahm

# Huck muss Felbe werden

Am Donnerstag, 17.09.2015 haben wir uns eine Folge aus der Serie von Huck angesehen.

Schnell wurde klar, dass die Requisite dem Schauspieler ein Felbenhäs hätte anziehen müssen, da er in vielen Bereichen so ist, wie wir Narren eben auch sind.

Zu allen Tageszeiten in Cannstatts Gassen unterwegs, leicht verpeilt, immer knapp bei Kasse, gerne einen lockeren Spruch auf den Lippen, auf dem Heimweg benutzt er oft seltsame Wege und vor allem wohnt er in unserem Durst.

Sein türkischer Freund sollte meiner Meinung nach schnell Waschweib werden, da er sich ebenfalls permanent im Durst herumtreibt, gerne Gemüse isst, seinem Freund auf Schritt und Tritt folgt und ein treuer Gefährte ist.

Ohnehin sollte sich jeder Canstatter schleunigst darüber Gedanken machen, wann er Felbe/Narr werden wird. Da wir jedes Jahr maximal 12 neue Felben bei uns aufnehmen sind die Plätze hoch begehrt und sehr rar.

Wir würden uns sehr freuen, wenn in 20 Jahren von den ca. 60.000 Einwohnern von Bad Cannstatt knapp die Hälfte Mitglied bei der Narrengilde der Felben wäre. Mir ist klar, dass wir dann mit den Aufnahmeregularien nachjustieren müssen, was wir dann natürlich gerne tun werden.

Die Narrengilde der Felben freut sich 2016 wieder mit allen Küblern und Cannstattern, die der Fasnet wohlgesonnen sind, wieder im Durst und der Uschi eine wundervolle Fasnet zu begehen.

Allen Widrigkeiten zum Trotz haben wir uns alle auf die Fahne geschrieben, die Fasnet in Cannstatt weiter auszubauen um somit ein großes Stück Kultur in Cannstatt zu erhalten und unser persönliches Leben damit zu bereichern.

Fühlt Euch alle eingeladen zu uns zu kommen. Ihr werdet die Stunden mit uns Narren sicherlich nicht so schnell vergessen.

Es grüßt Euch närrisch die Narrengilde der Felben und deren Maskenmeister Axel Rahm

Eberhard Steinhilber

# Fischerstecherreime

Scheneral Melac dieser Mann,
ein Jeder es doch erkennen kann
will das Gardemädchen aufspießen,
sich vor bätschnass will verschließen.

Doch auch mit beiden Händen
lässt sich heute nichts abwenden.
Wer heuer von der Altstadtseite kam
immer den Weg ins Wasser nahm.

Vielleicht war die Lanze etwas zu kurz?
Deshalb der unvermeidliche Sturz?
Liegt es am wohl etwa am Kahn?
Ist die Rudermannschaft schuld daran?

Egal welch eine Ursache oder Grund,
ein herrliches Bad zur mittäglichen Stund.
Schön in zwei Jahren einmal baden zu gehn,
2000 Zeugen können es nachweislich sehn.

Ist vom Himmel ein kleines Stück.
für einen echten Stecher das größte Glück.
Als Stecher sehe ich es gelassen und heiter
und in zwei Jahren steche ich weiter.
Dann wird es sich neu entscheiden
wer fällt ins Wasser von den Beiden.

Drumm schaut zu ihr Leute
egal auf der Vor- oder Altstadtseite:
Das Fischerstechen ist für alle Kenner
das Haihlait, der Cannstatter Renner.

RAHM
Mehr als Bauen

www.michaelluz.de

## Made in Stuttgart!

**Bauunternehmung Karl-Heinz Rahm GmbH**
Ziegelbrennerstraße 8 • 70374 Stuttgart
Fon 0711 55 34 16 - 30 • Fax 0711 55 34 16 - 50
info@bau-rahm.de • www.bau-rahm.de

**Rahm Projektmanagement Schlüsselfertigbau GmbH**
Theodor-Veiel-Straße 93 • 70374 Stuttgart
Fon 0711 505 305 - 0 • Fax 0711 505 305 - 20
projekt@bau-rahm.de • www.bau-rahm.de

BFW

BÜRO FÜR WÄRMEMESSTECHNIK

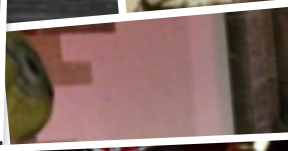
***Modernste Technologie nach ökonomischen Gesichts-punkten***

***Geprüft nach DIN EN 834***

## *Friedrich Gohl GmbH*

***Heizkostenverteiler***
***Wärmemengenzähler***
***Warmwasserzähler***
***Kaltwasserzähler***
***Heizkostenabrechnungen***
***Betriebskostenabrechnungen***

*Gaildorfer Straße 14*
*70374 Stuttgart*
*Tel. 0711 / 95 29 50-0*
*FAX 0711/ 95 29 50-49*
*Internet: www.bfw-gohl.de*
*E-Mail: info@bfw-gohl.de*



# *Ahoi, ich trete bei!*

KÜBELESMARKT
BAD CANNSTATT e.V.

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Kübelesmarkt Bad Cannstatt e.V.

| | |
|---|---|
| Name: | Vorname: |
| Geb. Datum: | Beruf: |
| Straße: | PLZ, Ort: |
| Telefon: | eMail: |

Es ist schon ein Familienmitglied im Verein:

In welcher Abteilung(en) will/werde ich aktiv sein:

| | |
|---|---|
| Einzelmitgliedschaft ab 18 Jahre | 49,00 EUR |
| Jedes weitere Familienmitglied | 13,50 EUR |
| Familienbetrag jedoch höchstens | 75,00 EUR |
| Schüler, Auszubildende, Studenten *(nur mit Nachweis)* | 23,50 EUR |
| Rentner | 23,50 EUR |

**Neue Mitglieder können nur mit erteilter Lastschrift aufgenommen werden**

Mit der Unterschrift anerkenne ich die Satzung des Kübelesmarkt Bad Cannstatt e.V..
Die aktuelle Setzung und Beitragsordnung kann unter **www.kuebelesmarkt.de** angesehen oder ausgedruckt werden.

Datum: Unterschrift:

*Bei Minderjährigen ist die Unterschrift der Eltern oder gesetzlichen Vertreter benötigt.*

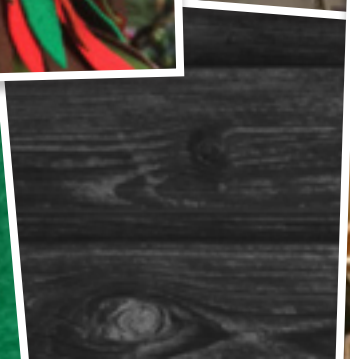
## Einzugsermächtigung - SEPA Lastschrift

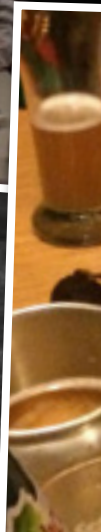
Hiermit ermächtige ich den Kübelesmarkt Bad Cannstatt e.V. widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Jahresbeitrag zu Lasten meines Kontos mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen.

| | |
|---|---|
| Kontoinhaber: | Name der Bank: |
| IBAN: | BIC: |
| Datum: | Unterschrift: |

Ihre hier angegebenen Daten werden von uns elektronisch gespeichert und ausschließlich zu Verwaltungs- und Statistikzwecken verwendet.
Bei Rücklastschrift aus Gründen die der Verein nicht zu vertreten hat, gehen die entstandenen Bankgebühren und eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von 10 EUR zu Lasten des Mitglieds.

FELBEN





Hans Betsch

# Die Felben oder aller Anfang ist schwer

Mitte der 1970er-Jahre begann im Kübelesmarkt der Neuaufbau der Felben – warum? Hatte doch der Verein seit 1952 schöne lange braune Gewänder (übrigens zu bezahlbaren 7,00 Mark pro Stück), teilweise sogar künstlerisch wertvoll bemalt. Dazu gab es, zugegebenermaßen ziemlich groteske Pappmaché-Masken, beschafft über den damaligen Küblerrat Oskar Glaser für 21,50 Mark. Häs und Maske wohnten unter dem Jahr, einzeln in Beuteln, sogenannten „Matchsäcken", verpackt, auf einer Bühne. Zur Fasnet wurden sie heruntergeholt, und jeder der Lust dazu hatte, nahm sich einen beliebigen Sack, zog das Häs an und setzte sich die Maske auf. Man stelle sich den „Duft" vor, den die ein Jahr lang eingesperrten Utensilien verströmten! Entsprechend gering war die Motivation der Kübler, ins Häs zu schlüpfen, zumal es auch die wesentlich größeren und attraktiveren Gruppen der Jüngkübler und Mondlöscher gab!

1975 begann in Bad Cannstatt die Altstadtsanierung, und vom Amt für Bodenordnung war dafür Albert Ruoff zuständig, und er sah sehr viel Handlungsbedarf! Der Kübelesmarkt schien ihm der geeignete Verein, sich für die Erhaltung und Verschönerung der Altstadt einzusetzen, und so entstand eine neue Abteilung – Pro Alt-Cannstatt, das 1980 zum eigenständigen Verein wurde.

Im Kübelesmarkt fand Albert noch ein Betätigungsfeld – die Felben. Er erkannte, dass nicht nur neue Häser und Masken gebraucht wurden, sondern dass auch ein kompletter Neuaufbau notwendig war. Albert Ruoff wurde vom Küblerrat zum Maskenmeister ernannt, und nach der Fasnet 1975 ein Aufruf an alle möglichen Interessenten gestartet. Am 06.06.1975 fand in der Zunftstube des Café Schweickhardt die erste „Maskenversammlung" statt. Damals noch mit einer sehr überschaubaren Teilnehmerzahl von 14 Personen. Die erste Aktivität war ein Ausflug in den Narrenschopf Bad Dürrheim am 31. August 1975. Die Idee für ein Blätzleshäs war wohl schon da, sie musste nur noch umgesetzt werden. Häs und Maske wurden dem kulturellen Beirat der Vereinigung Schwäbisch-alemannischer Narrenzünfte vorgestellt und von diesem genehmigt. Nun ging es an die praktische Umsetzung. Die Häser mussten ja einigermaßen wetterfest sein. Also ließ sich Albert von verschiedenen Filzfabriken Muster schicken und unterzog sie einem

erbarmungslosen Härtetest, indem er sie in seinem Garten Wind und Wetter aussetzte. Der Testsieger erhielt den Zuschlag. Ab 1977 wurde fleißig geschneidert, und zwar im Anna-Haag-Haus, damals noch in der Gnesener Straße, wo die Gruppe dank Alberts Verbindungen jeden Donnerstagabend einen Raum und Nähmaschinen nutzen durfte. Auch ein größerer Raum für Veranstaltungen stand uns zur Verfügung. Die ersten „neuen" Felben waren überwiegend Frauen und Kinder von Küblerräten und Spielleuten. Vor Allem die Spielmänner unterstützten die Näharbeiten, indem sie die ersten Blätzle von Hand zuschnitten. Aber bald hatte Klaus Krieg ein Stanzwerkzeug, und das rationalisierte die Arbeit ungemein.

Im Oktober 1977 war es soweit: die Häser waren fertig und die neuen Narrenfiguren wurden der Öffentlichkeit vorgestellt. In der Fasnet 1978 dann die Premiere: Die ersten Auftritte in Bad Cannstatts Straßen und bei auswärtigen Narrensprüngen - der Anfang war gemacht. Die Tradition des Geizigrufens in der Christian-Hiller-Schule , heute Helene-Schöttle-Schule, fand schon seit 1973 statt. Im Sommer 1978 kamen meine Familie und ich sowie unter anderen Martin Motschenbacher und Rosemarie Faas zum „Maskenkorps", wie Albert Ruoff die Gruppe getauft hatte. Gleich an unserem ersten Nähabend stellte er mich vor mit den Worten: „Das ist Hans Betsch, mein Stellvertreter." Da musste ich erst mal schlucken, denn meine Kenntnisse über die schwäbisch-alemannische Fasnet hielten sich sehr in Grenzen – aber man ist ja lernfähig.

Albert erklärte uns, dass zur Fasnet auch das Maskenabstauben gehört. Also brachten alle im Januar 1979 einen Kehrwisch mit, wir hielten unsere Masken hoch, und es wurde abgestaubt. Dann bestimmte er einen Maskenrat, denn er meinte, Wahlen wären verfrüht, und er wolle erst einmal diejenigen haben, die er für geeignet hielte.

Die Felben waren natürlich bei allen Umzügen dabei, zu denen der Kübelesmarkt eingeladen war. Das hieß, man fuhr Sonntag morgens ab, ein Bus reichte für den ganzen Verein, Küblerräte, Spielleute sowie das vergleichsweise kleine „Maskenkorps". Zu dieser Zeit galt übrigens noch die Regelung, dass man mit weniger als 12 Felben keinen Umzug läuft. Glücklicherweise musste diese Regel nie zur Anwendung kommen. Nach dem Narrensprung ging es ziemlich bald zurück

nach Bad Cannstatt, und zum Ausklang zogen wir in die Bahnhofsgaststätte.

„Kommt ihr aus Rottweil?“ Diese Frage schallte uns etwas zu oft entgegen, wenn wir im Häs durch Bad Cannstatt liefen. PR-Maßnahmen mussten her! So traten wir in der Fasnet bei Veranstaltungen anderer Vereine auf und mobilisierten auch die örtliche Presse. Für die Auftritte mussten wir uns natürlich etwas einfallen lassen, denn den Felbentanz gab es noch nicht. Da wir weder singen noch musizieren konnten, durfte das Publikum eine Art
Hahnentanz machen. Das Gestell dafür, von uns Galgen genannt, liegt heute noch auf dem Zwischenboden. Zum zweiten Auftritt bauten wir einen Schneemann, der den Winter symbolisierte. Er wurde dann mit Unterstützung eines Schlagzeugers unter lautstarkem Gerätsche von den Felben verjagt. Die langen Jahre auf dem Zwischenboden haben ihm so zugesetzt, dass er letztendlich entsorgt werden musste. Dass die Sache mit der Winteraustreibung an der Fasnet den Legenden zuzuordnen ist, war damals natürlich noch kein Thema.

Nach der Fasnet gab es ein Maultaschenessen im Anna-Haag-Haus und im Mai die erste Felbenwanderung mit einer „Schatzsuche“ für die Kinder.

Bad Cannstatt hatte keinen Brunnengeist mehr, denn die Maske war vor längerer Zeit gestohlen worden! Deshalb nahmen wir Kontakt mit Jürgen Hohl auf, dem Brauchtumsbeauftragten der VSAN, um die Figur neu zu kreieren. Ein bisschen Geld brauchte die Gruppe natürlich auch, und so ließen wir die ersten Miniaturmäskle anfertigen, um die Kasse aufzubessern.

Neuland betraten die Felben mit dem Pflanzen einer „Felbentanne“ in den Kursaalanlagen. Das Spektakel wurde begleitet von den Spielleuten und unseren Kornwestheimer Narrenfreunden.

Danach fand jedes Jahr das „Narrenbaummessen“ statt. Die „Baumdoktoren Dr. Knirz und Doktor Knorz“, verkörpert von Martin Motschenbacher und Küblerbüttel Richard Rühland, legten das Maßband an und dokumentierten das Wachstum unseres Bäumchens. Leider wurde dieses 1986 von einem unbekannten Feuerteufel brutal ermordet – ade Narrenbaum-Messfest!

Im Dezember 1979 beteiligten sich die Felben zusammen mit Pro Alt-Cannstatt am Niklasmarkt, der ein Jahr zuvor von Albert und Sigrid Ruoff im Alleingang ins Leben gerufen wurde mit selbst gemachtem Zwetschgengsälz, verfeinert mit irischem Whiskey. Ab 1986 betrieben die Felben den Stand alleine. Inzwischen verkaufen Felben und Spielmannszug Ihre Produkte in einem gemeinsamen Stand.

Etwas ganz Neues gab es zur Fasnet 1980 – einen Felbenorden. Der erste war ein Zinnabguss einer Plakette von 1975, die eine Felbenmaske darstellte und von Martin Motschenbacher im Alleingang hergestellt wurde.

Ein kleiner Höhepunkt war am Fasnetsdienstag der Sturm auf die Theodor-Heuss-Kaserne zusammen mit dem Spielmannszug und den Tanzgarden. Gleich zwei Generäle wurden von uns ihrer Ämter enthoben und in Ketten durch die Kaserne geführt. Anschließend wurden wir zum Dank in der Offiziersmesse bei launigen Sprüchen mit einem deftigen Eintopf bewirtet.

Nach der Fasnet trat Albert Ruoff aus gesundheitlichen Gründen vom Amt des Maskenmeisters des Cannstatter Maskenkorps, und bei den ersten Maskenratswahlen wurde ich sein Nachfolger.

Im Sommer 1980 bauten wir in der Küblergasse 5, dem heutigen Durscht, auf der Empore eine Maskenkammer ein, und wir konnten unsere „Felbenschneiderei“ in einem leerstehenden Gebäude des TVC auf dem Schnarrenberg beziehen.

Weiteres im nächsten „Kübele“.

m²
MEDIATION HOCH2
Thomas Zörlein
www.mediation-hoch2.de

Konflikte gehören zum Leben wie das Salz in der Suppe.
Nur was tun wenn sie uns behindern, uns nicht mehr schlafen lassen.

Ich unterstütze Sie bei:
"Beruflichen Konfliktthemen
"Privaten Konfliktthemen
"mit Beratung & Konfliktfall Coaching

Die Cannstatter Waschweiber

# Asyl in Cannstatt (in Memoriam Arne)

**SchmoDo 1986:**
Es war kalt, regnerisch, einfach ungemütlich. Zähneklappernd standen wir Waschweiber auf dem Marktplatz und warteten auf unseren Auftritt beim Närrischen Wochenmarkt. Als hätte er unsere Not gespürt, öffnete Arne sein Herz und seine Werkstatttür und gewährte uns Asyl. Dies war der Beginn einer wunderbaren Freundschaft!

Was damals noch keine von uns ahnte, wurde zur langjährigen Tradition. Dank seiner Bereitschaft, seine Werkstatt für diesen Tag uns Waschweibern zur Verfügung zu stellen und der Großzügigkeit von Ursel für das leibliche Wohl zu sorgen, wurde die Werkstatt zu unserer Heimat.

Dann trat Irene in sein Leben und mit ihr begann die Ära ihrer legendären Frühlingsrollen. Es war einfach aufs Neue, jedes Jahr wieder schön. Solche Fleckla braucht d'Fasnet!

Selbst solch schöne Traditionen finden leider manchmal ein abruptes Ende. Arne wurde krank, seine Werkstatt geschlossen und wir wurden heimatlos. Unsere Gedanken – insbesondere am SchmoDo – werden Dich auf Deiner Wolke Nr. 7 begleiten.

*Liebe Arne, wir danken Dir für die schöne Zeit!*
*Deine Cannstatter Waschweiber*

Die Cannstatter Waschweiber

# Die Lieder sind verklungen...

## (Dream a little dream of me) Waschweiberlied 2015

Die Lieder sind verklungen -
wir hab'n die Nacht gemeinsam gesungen.
Mein Herz hört noch die Melodie –
denksch du manchmal im Traum an mi.

Der Mond scheint in den Gassen -
du hast meine Hände nie losgelassen.
Der Abend ist ein Stück Poesie -
vergessen werde ich dich nie.

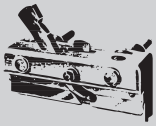
Im Leben da kreuzen sich Wege
wir haben die Wahl –
Und geht es auch manchmal daneben SCHEIßEGAHAL

Du küsst mir zart die Wangen
wir spüren – unsre Zeit ist vergangen.
Vorbei ist unsre Symphonie
auf ewig war das Ganze nie.

Die Sterne sie verblassen –
wir wollten uns doch niemals verlassen.
Mein Herz füllt sich mit Melancholie –
denksch du nochmal im Traum an mi.

Im Leben da kreuzen sich Wege
Wir haben die Wahl –
Und geht es auch manchmal daneben SCHEIßEGAHAL

Im Leben da kreuzen sich Wege
Wir haben die Wahl –
Und geht es auch manchmal daneben SCHEIßEGAHAL



**Schreinerei & Innenausbau**
**Bestattungsinstitut**

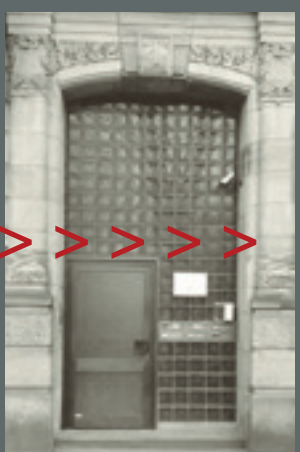
**Schreinerei & Innenausbau**
Individuelle Beratung und Ausführung von Haustüren, Innentüren, Beschlagtechnik, Möbel und Serviceleistungen

**Bestattungsinstitut**
Suchen Sie Hilfe bei einem Sterbefall, so bieten wir Ihnen unsere Dienste und fachkundige Beratung

**Vogl GmbH**
Kölner Straße 22 • 70376 Stuttgart (Gew. Hallschlag)
Telefon +49 (0) 711 - 54 11 11 • Telefax +49 (0) 711 - 55 75 35

Cannstatt möbelt sich auf

> > > > > > >



www.schochschreiner.de

SchochSchreiner
objekt & wohnraum

Schreinerei
Wolfgang Schoch
Bad Cannstatt

# [ rezebbd'frei ]

So sprechen wir.

Das schätzen wir.

Schwaben Bräu
Fließend schwäbisch.

# Schwäbisch

gschwäddsd, gsonga, gspield ond glacht

# Cannstatter Mundarttage 2016

www.cannstatter-mundarttage.de

| | |
|---|---|
| 08.04.2016 | Wolle-Kriwanek-Programm |
| 29.04.2016 | MacBes und `s Labersäckle |
| 30.04.2016 | Cannstatter Maibaumfest & Kindermaienfest |
| 01.05.2016 | Cannstatter Maibaumfest & Kindermaienfest |
| 03.06.2016 | Schwäbisches Allerlei hoch Drei |
| 04.06.2016 | Schwäbisches Allerlei hoch Drei |

## Nutzen Sie unsere Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden. Dafür sind wir als Ihre Allianz Fachleute die richtigen Partner. Wir beraten Sie umfassend und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.

**Versicherungsbüro Lange & Zielke**
Generalvertretung der Allianz
Charlottenstr. 23
70182 Stuttgart

lange.zielke@allianz.de
**www.allianz-lange-zielke.de**

Tel. 07 11.46 90 83 20
Fax 07 11.46 90 83 30

Allianz

# Die Verantwortlichen der Abteilungen

## Narrengilde der Felben

**www.felben.de**

**Maskenmeister: Axel Rahm**
Ziegelbrennerstr. 8, 70374 Stuttgart
Tel. 0711 55341654
Fax: 0711 55341650
Mobil: 0162 2041610
E-Mail: a.rahm@bau-rahm.de

**Vize-Maskenmeister und Ordenskanzler: Andreas Hauser**
Lange Straße 48, 71063 Sindelfingen
Tel. p. 07031 466633
Tel. g. 07031 877333
E-Mail: inesendru@t-online.de

**Bauernball & Hesekiel: Franziska Wager**
Lammgasse 3, 70372 Stuttgart
Tel. 0711 65227533, Mobil: 0162 3323115
E-Mail: franziska@wager.de

**Häs-TÜV: Andreas Mäule**
Rigaerstr. 24, 70378 Stuttgart
Tel. 0711 5208174, Mobil: 0173 6836052
E-Mail: klopfermaeule@web.de

**Abrechnungen: Sarah König**
Freiligrathstr. 13
70372 Stuttgart
Telefon: 0177/2419161
eMail: sarah_koenig@gmx.de

**Narrakarra: Alexander Struckmaier**
Zuckerbergstraße 96a, 70378 Stuttgart
Tel. 0711 51 88 05 80
Fax: 0711 51 88 05 81
Mobil: 0172 82 77 253
E-Mail: holzraum@web.de

**Rundschreiben & Festle: Martina Strohm**
Felgergasse 4, 70372 Stuttgart
Tel: Tel: 0711 5504500
martina.strohm@gmx.net

## Spielmannszug und Fanfarenchor

**www.spielmannszug-kuebelesmarkt.de**

**Abteilungsleiter: Bernd Heinold**
Am Ring 4, 71686 Remseck-Neckarrems
Tel. 07146 / 93 99 233
b.heinold@kuebelesmarkt.de

**Stellv. Abteilungsleiter: Björn Schonder**
Syltstraße 14, 70439 Stuttgart
Tel. 0711 826 32 71
b.schonder@kuebelesmarkt.de

**Spielmannszugführer: Siegfried Gläser**
Andreästraße 10, 70374 Stuttgart
Tel.: 0711 525078
s.glaeser@kuebelesmarkt.de

**Stellv. Spielmannszugführer: Gerhard Hock**
Oberstdorferstraße 18, 70327 Stuttgart
Tel. 0711 7978188
g.hock@kuebelesmarkt.de

**Schriftführerin: Karin Gläser**
Andreästraße 10, 70374 Stuttgart
Tel.: 0711 525078
k.glaeser@kuebelesmarkt.de

**Abrechnung: Jens Autenrieth**
Hundersingerstr. 39, 70599 Stuttgart,
j.autenrieth@kuebelesmarkt.de

## Mondlöscher

**Brandmeister: Andreas Zaiß**
Austraße 371, 70376 Stuttgart
Tel.: 0711 8709709, Mobil: 0171 8883378

**Vizebrandmeister: Alexander Zaiß**
Karl-Schurz-Straße 26, 70190 Stuttgart
Tel.: 0711 91260707, Mobil: 0176/23409716
alexzaiss@t-online.de

**Stellv. Stellv. Brandmeister:**
**Christian Müllerschön**
Rudolf-Brenner-Straße 2, 70619 Stuttgart
Tel. 0711 471505, Mobil: 0162 7302116

**Pfennigfuchser: Robin Braun**
Karl-Schur-Straße 20, 70190 Stuttgart
Tel. 0711 9970531, Mobil: 0172 1418463

## Küblermusikanten

**Max Engelhardt**
Fritz Müller Allee 10, 71409 Schwaikheim,
Tel. 07195 51560
E-Mail: maxengelhardt@arcor.de

## Trachtengruppe

**Leitung:**

**Franziska Wager**
Lammgasse 3, 70372 Stuttgart
Tel. 0711 65227533, Mobil: 0162 3323115
E-Mail: franziska@wager.de

**Monika Rahm**
Auf der Gans 7, 70374 Stuttgart
Tel. 0711 25963454, Fax: 0711 25963453
E-Mail: m.rahm@bau-rahm.de

**Sarah Schirling**
Tel. 0157 37782356
E-Mail: rensar@web.de

**Abrechnung: Eduard Zaiß**
Trettachstr. 1, 70327 Stuttgart
Tel. 0711 331685, Fax. 3808287
E-Mail: thomas.zaiss@arcor.de

## Tanzgarde

**Abteilungsleitung:**

**Holger Klasmeier**
Daimlerstr. 25, 70372 Stuttgart
Tel. 0711 55 90 289
E-Mail: Holger.Klasmeier@gmx.de

## Geizig

**Andreas Mäule**
Rigaerstr. 24, 70378 Stuttgart
Tel. 0711 5208174, Mobil: 0173 6836052
E-Mail: klopfermaeule@web.de

## Schwerttanzgruppe

**Markus König**
Kühäcker 3, 71691 Freiberg a.N.
Tel g. 07141 649929 – 0
Fax: 07141 649929-1
Mobil: 0179 2144862
E-Mail: markus.koenig@kuebelesmarkt.de

## Trotzblech & Lompakapell'

**Leitung: Wulf Wager**
In der Halde 20, 72657 Altenriet
Tel. 07127 9315811
Fax: 07127 9315808
E-Mail: wulf@wager.de

**Organisation: Jutta Motschenbacher**
Wirtembergstr. 60, 70736 Fellbach
Tel.: 0711 8067937, Mobil: 0172 9155001
E-Mail: j.motschenbacher@gmx.de

## D' Scheureburzler

**Ansprechpartner: Panajotis Delinasakis**
Anna-Haag-Ring 37, 75417 Mühlacker
Tel.: 07041 40982-08, Fax: 07041 40982-10
Mobil: 0179 2112513
E-Mail: delinasakis@arcor.de

**Ansprechpartner: Jürgen Heppeler**
Ruhrstr. 21, 70374 Stuttgart
Tel.: 0711 523163, Mobil: 0162 1050304
E-Mail: bjhepp@t-online.de

**Regie + Kartenverkauf: Michaela Delinasakis**
Anna-Haag-Ring 37, 75417 Mühlacker
Tel.: 07041 40982-08
Fax: 07041 40982-10
E-Mail: delinasakis@arcor.de

**Abrechnungen: Karoline Heppeler**
Pfarrstr. 28/1, 70736 Fellbach
Tel.: 0711 8496942, Mobil: 01520 9180340
E-Mail: karoline.heppeler@kabelbw.de

## Kübler-Büttel

**Wolfgang Pfeffer**
Wilnaerstr. 24, 70378 Stuttgart
Tel. 0711 536843, Fax: 0711 953805
Mobil: 0171 8695500
E-Mail: I-W.Pfeffer@t-online.de

## Waschweiber

**Brigitte Heppeler**
Ruhrstraße 21, 70374 Stuttgart
Tel. p. 0711 523163, g. 0711 89905305
Mobil: 0172 2927423
E-Mail: brigitte.heppeler@polizei.bwl.de

## 's Kübele

**Christian List**
Nauheimer Straße 42A, 70372 Stuttgart
Tel. 0711 8060910
Fax: 0711 80609122
E-Mail: c.list@sitibi.de

## Archiv/Rundschreiben

**Panajotis Delinasakis**
Anna-Haag-Ring 37, 75417 Mühlacker
Tel. 07041 4098209
Fax: 07041 4098210
Mobil: 0179 2112513
E-Mail: delinasakis@arcor.de


Zur Schreinerei
Ihre Weinstube in Bad Cannstatt

In der Schreinerei, wie jedes Jahr,
trifft sich die ganze Narrenschar.
Und am Schmodo in der Scheuer nebenan
wird gerockt bis keiner mehr kann.

Zaisgasse 4
Tel.: 0711/54 904 33
www.zur-schreinerei-stuttgart.de

Neu, großzügig und chic -
der Glaszauber freut sich
auf Ihren Besuch

Sulzbachgasse 12
70372 Stuttgart
www.glaszauber.de

Telefon: 0711 – 672 871 33
Mobil: 0171 – 701 793 5
info@glaszauber.de

# Küblertermine 2016

## Januar

**06.** **Maskenabstauben**
Küblerhaus, 06:01 Uhr

**Narrenbaumfällen**
Waldenweiler, 14 Uhr

**16.** **Felbentanzprobe mit Spielmannszug**
Amtsgericht, 19:30 Uhr

**23./24.** **Großes Narrentreffen in Lindau**
Bahnhof Cannstatt , 14 Uhr

**29.** **Honoratiorenabend**
Keltersaal Weinfactum, 19 Uhr

**30.** **Landschaftstreffen Donau in Stetten am kalten Markt**
Bahnhof Cannstatt, 14 Uhr

31. **Landschaftstreffen Donau in Stetten am kalten Markt**
Bahnhof Cannstatt, 9:30 Uhr

## Februar

### 4. Schmotziger Donnerschdag

10 Uhr Närrischer Wochenmarkt

18 Uhr Rathaussturm
hinter dem Alten Rathaus

18.30 Uhr Narrenbaumstellen
vor dem Alten Rathaus

19 Uhr Hemdglonkerumzug
vom Alten Rathaus zum Marktplatz

19.30 Uhr Kübelesrennen auf dem Marktplatz
anschl. Freinacht bis 2 Uhr

**5.** **Besuch der Helene-Schöttle-Schule**

### 6. Fasnachtssamschdag

14-17 Uhr Kinderküblerbal
im Kleinen Kursaal

20.11 Uhr Großer Küblerball
im Großen Kursaal

### 7. Fasnachtssonndag

16 Uhr Felbenbeschneidung am Mühlgrün

16 Uhr Umzug der Teilnehmer
vom Küblerhaus zum Mühlgrün

16.30 Uhr Felben-Historie
Festspiel am Mühlgrün, anschl.
Fackelumzug zum Marktplatz

18 Uhr Fasnnachtsgottesdienst
in der Stadtkirche

### 8. Fasnachtsmondag

ab 12 Uhr Narra-Supp im Küblerhaus
und in allen Gaststätten

14 Uhr Besuch Alten- und Pflegeheim
Brunnenstraße

ab
19:30 Uhr Schnurren und Schnitzelbänk
in einigen Lokalen der Altstadt

### 9. Fasnachtsdiensdag

9 Uhr Närrisches Wecken

10 Uhr Fasnachtssitzung des Küblerrates

12Uhr Geizigrufen in der Marktstraße

14:30 Uhr Kinderumzug durch die Altstadt
anschl. Wurstsegen & Kinderfasnacht auf dem Marktplatz, mit Gardetänzen, Spielständen, uvm.

18 Uhr Brunnengeistversenken

19 Uhr Einsingen im Dursscht
Küblerhaus 2

23:45 Uhr Trauermarsch zur Wilhelmsbrücke

24 Uhr Fasnachtsverbrennsäufung

**10. Aschermittwoch**

18 Uhr Volksforellenessen
mit Geldbeutelwäsche
Weinstube Zaiß, 18 Uhr

## April

**08.** Cannstatter Mundarttage:
**Wolle-Kriwanek-Programm**

**29.** Cannstatter Mundarttage:
**MacBes und `s Labersäckle**

**30.** Maibaumfest
Marktplatz Bad Cannstatt

## Mai

**01.** Maibaumfest
Marktplatz Bad Cannstatt

**03.** Cannstatter Mundarttage:
**Schwäbisches Allerlei hoch Drei**

**04.** Cannstatter Mundarttage:
**Schwäbisches Allerlei hoch Drei**

**10.** Mitgliederversammlung
Kübelesmarkt
Küblerhaus, 9 Uhr

# Der Küblerrat 2016

**Oberkübler**
**Steffen Kauderer**
Lorcher Str. 11
70374 Stuttgart
Tel. p 0711 335990
Tel. g 0711 955911-0
Fax: 0711 95591130
Mobil: 0163 5591125
E-Mail: steffen@kauderer.de

**Ballchef**
**Peter Kuhn**
Erbsenbrunnengasse 5
70372 Stuttgart
Tel. 0711 5590640
Mobil: 0171 8939804
E-Mail: kuhn.peter@t-online.de

**Stellv. Oberkübler**
**Christian List**
Nauheimer Straße 42A
70372 Stuttgart
Tel. 0711 500 5021
Fax: 0711 80609122
Mobil: 0177 2136614
E-Mail: c.list@sitibi.de

**Brauchtumsrätin**
**Sarah König**
Freiligrathstr. 13
70372 Stuttgart
Telefon: 0177/2419161
eMail: sarah_koenig@gmx.de

**Säckelmeister**
**Markus König**
Kühäcker 3
71691 Freiberg a.N.
Tel g. 07141 6499290
Fax: 07141 649929-1
Mobil: 0179 2144862
E-Mail: markus.koenig@
kuebelesmarkt.de

**Kinderrat**
**Florian Baitinger**
Unterer Hurtweg 40
70437 Stuttgart
FON 0711.99317719
FAX 0711.99317726
E-Mail florian@baitingers.com

**Ratsschreiber/Pressereferent**
**Panajotis Delinasakis**
Anna-Haag-Ring 37
75417 Mühlacker
Tel. 07041 40982-09
Fax: 07041 40982-10
Mobil: 0179 2112513
E-Mail: delinasakis@arcor.de

**Weinvogt**
**Andreas Zaiß**
Austraße 371
70372 Stuttgart
Tel. 0711 8709709
Fax: 03222 6889028
Mobil: 0171 8883378
E-Mail: a.zaiss@t-online.de

**Haus- & Hofrat**
**Dirk Strohm**
Felgergasse 4
70372 Stuttgart
Tel. 0711 567087
E-Mail: dirk_strohm@web.de

**Suudler / Protokollchef**
**Thomas Zörlein**
Lämmleshalde 47
70376 Stuttgart
Tel p 0711 543663
Tel g 0711 542362
Fax g 0711 542394
E-Mail: tzorlein@icloud.com

**Kanzleirat**
**Markus Vogl**
Kölner Straße 22
70376 Stuttgart
Tel. p 0711 5056044
Tel. g 0711 541111
Fax: 0711 557535
Mobil: 0173 6272394
E-Mail: j-m.vogl@arcor.de

**Rennrat**
**Jochen Weigel**
Spitalhofstr. 29 A
70437 Stuttgart
Mobil: 0171 5787030
E-Mail: jochenweigel@gmx.de

**Fischermeister**
**Marcus Zaiß**
Enzstr. 23
70376 Stuttgart
Tel: 0711 - 23 00 20 96
Mobil: 0163 - 2374147
E-Mail: marcus.zaiss@gmx.de

# Treffs der Abteilungen

## Spielmannszug und Fanfarenchor

Freitag, 19.30 bis 21.30 Uhr,
Amtsgericht, Badstraße 23,

anschließend Küblerhaus

## Tanzgruppen

Mittwoch, Küblerhaus:
Kinder: 17.30 bis 18.30 Uhr,
Junioren: 18.40 bis 19.40 Uhr,
Küblerballett: 19.50 bis 21.15 Uhr
Schautanz: Montag, 19.30 Uhr im Gottlieb-Daimler-Gymnasium.
Stammtisch jeden letzten Freitag im Monat

## Theatergruppe „D' Scheureburzler"

Dienstag, 19.30 Uhr, Küblerhaus

## Trachtengruppe

Jeden 3. Montag, 19 Uhr Stammtisch, Flurwirt

## Küblermusikanten

Dienstag, 20 bis 21.30 Uhr,
Gottlieb-Daimler-Gymnasium

## Narrengilde der Felben

Donnerstag, 19.30 Uhr, Küblerhaus

## Küblerstammtisch

Jeden 1. Freitag im Monat, 17 Uhr in der Weinstube Zaiß, Erbsenbrunnengasse 5

## Schwerttanzgruppe

Jeden 2. und 4. Montag im Januar und Februar, 20 Uhr Küblerhaus

## Lompakapell'

Montag vor dem Schmotzigen, 20 Uhr, Küblerhaus (Probe für die Fasnacht)

## Waschweiber

Jeden 2. Montag im Monat, 20 Uhr, Küblerhaus

## Trotzblech

Jeden 2. und 4. Montag im Monat im Küblerhaus, 19 Uhr

**www.kuebelesmarkt.de**

# Unsere Kübler

## Kübler aktiv in Stadt und Land

**Wilhelm Bauer**
Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins

**Hans Betsch**
Ehrenvorsitzender Pro Alt-Cannstatt

**Rudolf Breuninger**
TVC Ehren-Präsident

**Dr. Heinz Bühler**
Stadtrat a.D., Stuttgart

**Stefan Conzelmann**
Bezirksbeirat Bad Cannstatt

**Michael Föll**
Erster Bürgermeister der Stadt Stuttgart

**Hans-Peter Grandl**
Volksfestwirt Hofbräuzelt

**Rudolf Gwinner**
Landschaftsvertreter Baar der VSAN

**Klaus Herrmann**
Direktor Iduna a.D.

**Peter Höflinger**
Vorstandsvorsitzender des SSB a.D.

**Prof. Dr. Dieter Jauch**
Direktor der Wilhelma a.D.

**Robert Kauderer**
Stadtrat a.D., Vorstand des Volksfestvereins

**Dr. Gerhard Lang**
Erster Bürgermeister der Stadt Stuttgart i.R.

**Ingo Maile**
Bezirksbeirat Bad Cannstatt

**Peter Mayer**
Jägerhof-Wirt

**Karl-Heinz Rahm**
Ehrenmeister der Bauhütte, Stuttgart

**Axel Rahm**
Vorstand TVC

**Bernhard Rebel**
Vorstand der STINAG Stuttgart Invest AG

**Prof. Hans Karl Schlegel**
Ehrenvorsitzender der HGV Obertürkheim

**Roland Schmid**
Regionalrat, Bezirksbeirat in Bad Cannstatt und 1. Vorstand TVC

**Lothar Späth**
Ministerpräsident a.D.

**Wulf Wager**
Vorsitzender des AK Volksmusik

**Dr. Peter Linder**
Honorarkonsul

## Ehrenmitglieder

**Dr. Karlheinz Bartel**
ehem. Stadtkirchenpfarrer, Bad Cannstatt

**Dieter Blessing**
Wirtschafts-Bürgermeister
der Stadt Stuttgart a.D.

**Herbert Claus**
Revierführer a.D. 12. Rev., Bad Cannstatt

**Hans-Peter Fischer**
Sauerwasserschultes a.D., Bad Cannstatt

**Michael Föll**
Erster Bürgermeister der Stadt Stuttgart,
Wasenbürgermeister

**Prof. Dr. Dieter Jauch**
Direktor der Wilhema a.D., Bad Cannstatt

**Eberhard Köngeter**
Vorsitzender Maibaumverein, Bad Cannstatt

**Dr. Klaus Lang**
Erster Bürgermeister der Stadt Stuttgart a.D.

**Rolf Lehmann**
Ministerialdirektor a.D., Stuttgart,
Wasenbürgermeister a.D.

**Peter May**
Vorstandsvorsitzender Stgt. Hofbräu a.D.

**Heinz Metzger**
Bankdirektor a.D., Bad Cannstatt

**Gabriele Müller-Trimbusch**
Sozialbürgermeisterin der Stadt Stuttgart
a. D.

**Prof. Dr. Wilbert Neugebauer**
Direktor der Wilhelma a.D.

**Lothar Späth**
Ministerpräsident a.D., Gerlingen

## Ehrenküblerräte

**Robert Kauderer, Ehren-Oberkübler**
**Bettina Autenrieth**
**Frieder Baitinger**
**Peter Krauß**
**Martin Motschenbacher**
**Karl-Heinz Rahm**
**Günther Schweickhardt**
**Wulf Wager**

## Kübler-Ratsherren

**Jürgen Heppeler**

## Kübler-Ehren

**Gottlob-Bopp-Medaille**
**des Kreisverband Stuttgart-Filder:**
Max Engelhardt

## Jubilare

Wir freuen uns einigen langjährigen Mitgliedern zu Ihrem Vereinsjubiläum gratulieren zu dürfen.

**10-jährige Mitgliedschaft bei den Felben feierten:** Steffanie Kaschitza, Patrik Heilig, Guido Fischer, Jutta Motschenbacher.

**25-jährige Mitgliedschaft bei den Felben feierten:** Franziska Wager.

## Jubilare 2016

Wir freuen uns einigen langjährigen Mitgliedern zu Ihrem Vereinsjubiläum gratulieren zu dürfen.

**25jährige Mitgliedschaft:** Alexander Struckmeier, Dirk Deininger, Karin Autenrieth, Sigrid Geisinger, Doris Stüber

**40jährige Mitgliedschaft:** Alexandra Spöcker, Hanne Baitinger, Rose Nohl, Lothar Späth, Thea Autenrieth, Walter Noh

**50jährige Mitgliedschaft:** Irene Krauss, Hans-Peter Kauderer, Peter Krauss, Wilhelm-J. Wagner

## Kübler-Narrensamen

Der großen Kübler-Narrensamen-Reigen geht weiter, hierzu gratulieren wir:

Sabrina + Carsten Jurk:
**Emely** (01.01.2015)

## Jubeljahre

Wir freuen uns einigen Mitgliedern zu Ihrem stolzen Geburtstag gratulieren zu dürfen:

**90. Geburtstag:** Werber Forchert

**85. Geburtstag:** Eleonore Käppeler

**80. Geburtstag:** Herbert Claus, Max Engelhardt, Willi Haar, Ursula Hamann, Siegfried Heinold, Adolf Lais, Doris Stüber

**75. Geburtstag:** Hans Peter Fischer, Heidi Geisselreither, Peter Gloor, Jürgen Heppeler, Peter Krauss, Ingo Maile, Klaus Schäfer, Jörg Schnaidt, Rosemarie Selter

**70. Geburtstag:** Hanne Baitinger, Reinhold Feucht, Iris Hastenteufel, Klaus P. Herrmann, Raymond Kleiner, Adrian van der Geer, Christel Weigel, Peter Zimmermann

**65. Geburtstag:** Karlheinz Bartel, Heidrun Dürr, Werner Find, Rita Gebauer, Siegfried Gläser, Ingrid Kleiner, Ursula Schonder, Ursel Stiegler, Alexander Werner

**60. Geburtstag:** Carmen Alsch, Iris Fischer, Karin Gläser, Roland Schmid, Richard Siegle, Peter Stiegler, Peter Wilczek

## Kübler-Tränen

Die Küblerfamilie trauert um Ihre langjährigen Mitglieder

**Rainer Weigel**
29.03.2015
Ehrenküblerratsherr

**Prof. Dr. Wilbert Neugebauer**
02.05.2015
Ehrenkübler, Wilhelmadirektor a.D.

**Arne Ulrich**
11.05.2015
Felben-Ordenskanzler a.D.

**Raimund Fiedler**
12.08.2015
Küblerbüttel a.D.

**Gerhard Mayer-Vorfelder**
17.08.2015
Ehrenmitglied

**Walter Weller**
21.08.2015

# Spendertafel

Auch im Jahr 2015 haben uns viele Freunde und Gönner mit Sach- und Geldspenden in unserer Arbeit für die Fasnacht und das Brauchtum in Bad Cannstatt unterstützt.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei:

**Michael Föll**
**Konrad Jelden**
**Familie Wendling**
**Familie Stritzelberger**
**Axel Rahm**
**Familie Pfeffer**
**Stritzelberger**
**Holger Waiblinger**
**Michael Föll**
**Werner Zaiß**
**Familie Weitmann**
**Ursel Hamann**
**Hans Kauderer GmbH**
**Rainer Weigel**
**Karl-Heinz Rieder**
**Jochen Weigel**
**Familie Schanz**
**Stadtwerke Stuttgart**
**Rahm K.+M.**
**Eberhard Köngeter**
**Albert Schmid**
**Bernd Heinold**

und weitere ...

Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten wir jemanden vergessen haben, so bitten wir vielmals um Entschuldigung.

Ihr Cannstatter Brauchtumsverein „Kübelesmarkt Bad Cannstatt“, ist dringend auf Spenden angewiesen, um die vielfältigen Aktivitäten aufrecht erhalten zu können.

Vor allem die Renovierung des Kulturhauses in der Küblergasse 5 ist ein großer Brocken, den wir in den nächsten Jahren schultern wollen. Gerade hierfür bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende.

Spenden bitte über unser spezielles Spendenkonto:

Volksbank Stuttgart eG
IBAN: DE91 6009 0100 0502 5020 02
BIC: VOBADESS

Danke!

# Impressum

**Herausgeber:**
Kübelesmarkt Bad Cannstatt e.V.
Heinrich-Ebner-Straße 4
70372 Stuttgart (Bad Cannstatt)
Tel. 0711 9559110, Fax 0711 95591130
www.kuebelesmarkt.de

**Redaktion:**
Christian List

**Mitarbeiter:**
Steffen Kauderer, Panajotis Delinasakis, Brigitte Heppeler, Christian List, Eberhard Steinhilber, Franziska Wager, Bernd Heinold, Björn Schonder, Hans Betsch, Stefan Betsch, Anna Dressel, Florian Baitinger, Axel Rahm, Monika Harm

**Fotos:**
Panajotis Delinasakis, Brigitte Heppeler, Christian List, Franziska Wager, Bernd Heinold, Björn Schonder, Hans Betsch, Stefan Betsch, Anna Dressel, Florian Baitinger, Axel Rahm, Monika Harm, Wulf Wager, Jean-Claude Winkler, Jochen Weigel, Markus Vogel

**Titelbild:**
Christian List

**Erscheinungsweise:**
Jährlich, Anfang Januar

**Redaktionsschluss:**
1. Oktober

**Bezugspreis:**
Im Mitgliedsbeitrag enthalten

**Satz, Gestaltung und Herstellung:**
sitibi KOMMUNIKATION GmbH
www.sitibi.de
Tel. 0711-806091-0, Fax 0711-806091-22

**Anzeigen:**
Dirk Strohm

**Auflage:**
2.500 Exemplare

Wir bedanken uns bei allen Firmen, die durch ihre Anzeige die Herausgabe dieser Jahresbroschüre ermöglicht haben und wünschen ihnen geschäftlichen Erfolg. Bitte denken Sie bei Ihrem Einkauf daran!

**Bankverbindungen:**
Spenden müssen über unser spezielles Spendenkonto einbezahlt werden:

Volksbank Stuttgart eG
IBAN: DE91 6009 0100 0502 5020 02
BIC: VOBADESS

Unsere normalen Geschäftskonten für Rechnungen und Mitgliedsbeiträge lauten:

Volksbank Stuttgart eG
IBAN: DE46 6009 0100 0502 7100 04
BIC: VOBADESS

BW Bank
IBAN: DE34 6005 0101 0002 0804 82
BIC: SOLADEST

Schwäbische Bank AG
IBAN: DE73 6002 0100 0000 0213 57
BIC: SCHWDESS

# Fürs Leben gern ein Stuttgarter.

Stuttgarter Hofbräu

Würzig-frisch

WERBUNG etc.